

VON DER HEYDT-PREISTRÄGER 2018: EUGEN

212 KünstlerInnen und Galerien der freien Kunstszene Wuppertals

# Wuppertaler offene Galerien und Ateliers

# **WO**GA 2 0 18

samstags 14 – 20 Uhr sonntags 12 – 18 Uhr

03. + 04. November 2018: Wuppertal-Ost 10. + 11. November 2018: Wuppertal-West www.WOGAwuppertal.de

















Luisenstraße







EDI TORIAL meint:

## Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass einige von Ihnen unser von Eugen Egner gezeichnetes Titelbild nicht verstehen. Ich werde es aber auch niemandem erklären, das musste ich Eugen Egner versprechen, da er sonst den Abdruck nicht genehmigt hätte. Er verlangte gar, ich sollte die Zeichnung auswählen, die von allen Zeichnung am wenigsten verständlich ist. So viel zur Pressefreiheit in unserem Land. Immerhin verlangte Herr Egner kein Honorar. Allerdings erhält Eugen Egner dieser Tage den Von der Heydt-Preis der Stadt Wuppertal. Als ich Eugen Egner kennenlernte, gewann die Popgruppe Armutszeugnis, bei der Egner Gitarrist, Komponist und Texter war, völlig überraschend in der Düsseldorfer Phillipshalle einen Nachwuchswettbewerb für Rockbands. Der erste Preis war die Produktion einer Single. Egner verließ jedoch sofort nach der Siegerehrung die Band. Ich wurde damals unspektakulär als sein Nachfolger vorgestellt, ohne jedoch Gitarre spielen zu können. Der Grund für Egners Ausstieg aus dem Rock- und Popgeschäft war die große Sorge, die Gruppe würde nun weltbekannt werden und er müsste jahrelang auf Tournee gehen. Die Sorge war umsonst, da die überschaubare Anzahl von Auftritten überwiegend im Bergischen Land stattfanden. Einmal spielten wir in einem Jugendzentrum in Haan (Rheinland). Auch mal, das muss ich gestehen, in Hannover, Bremen und Kassel. Wir machten später noch eine Langspielplatte, teilweise mit Eugens Liedern. Im Jahre 1986 empfahl ich Eugen Egner, seine Zeichnungen an das Satiremagazin Titanic in Frankfurt zu schicken. Der damalige Chefredakteur zeigte sich beeindruckt und fragte, warum er die Zeichnungen erst jetzt geschickt hätte, teilweise wären die Cartoons ja aus den Siebzigerjahren. Egner antwortete wahrheitsgemäß: "Ich kannte ihr Magazin nicht, Herr Becker machte mich darauf aufmerksam." So begann seine Karriere. Und am 4. November ehrt unsere Stadt den großen Eugen mit dem o.g. Preis. Ich bin mal wieder leer ausgegangen, aber dafür bin ich privat überglücklich.

Ich wünsche einen schönen November Herzlichst, *Uwe Becker* 





# IMPRESSALIEN

ITALIEN – Über 30 Jahre Humoriges aus Wuppertal für Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt's Frau: "Unser Hund kann wirklich garnix!" Kurt: "Ist halt 'n Blondinenhund…"

## Herausgeber:

Kulturkooperative Wuppertal e.V. (die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzengold-Kulturbetriebe, Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

# Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:

Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

NEU! und schön www.ltalien-wuppertal.de www.italien.engelkunst.de italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06 Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje: 0170/9648681

## Redaktion:

Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

# **Autoren und Monogame:**

Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Falk Andreas, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Benjamin Weissinger, Peter Breuer, Jasmina Kuhnke, Patrick Salmen, Daniel Sibbe, Nermina Kucic, Martin Knepper

Titel: Eugen Egner Layout: Glatten Hanf

# Terminkalender:

E-Mail: shoam@web.de

# Druck:

Druckhaus Humburg, Bremen

# Vertrieb:

talevent.de der Kulturverteiler im Bergischen Land



# ACHTUNG! PRIESTER!

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von "ITALIEN SelfControlLing" der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 3 Stück
Mindestens haltbar bis 12/18

# HOPP NACHRICHTEN EX UND

NEUES VON DER MANNSCHAFT GÜNDOGAN IST JETZT EIN HALBER DEUTSCHER



# WEITERE DEMENTIS AUS DEM KINDERFERNSEHEN

•••Nach dem widerufenen Ernie-und-Bert-Outing durch "Sesamstraße"-Out-, äh, Autor Mark Saltzmann haben die Produzenten der Kindersendung ihr offen gelassenes Hintertürchen ebenfalls geschlossen. In einem Tweet erklärten sie, die beiden männlich dargestellten Figuren seien lediglich Puppen ohne sexuelle Orientierung. Daraufhin dementierte auch der MDR, dass das Sandmännchen den DDR-Kindern eine heile Welt vorspielen wollte, sondern seinen Zuschauern allabendlich nur Sand in die Augen gestreut hat. Der Privatsender Super RTL stritt ab, ein Dauerwerbeprogramm für Kinder zu sein: "Zwischen 'Ninjago' und 'Barbie: Dreamtopia' haben wir durchaus das eine oder andere mehrstündige Infomercial für Jugendliche mit dabei", sagte Geschäftsführer Parker Hasbro-Matell über die kostenpflichtige Bestellhotline des Senders. Totale Verwirrung dagegen herrschte im SWR beim Tigerenten Club (angeblich immer sonntags zwischen 7.05 und 8.05 Uhr im Ersten). In einer nicht ausgestrahlten Anmoderation der Kinderspielshow hieß es: "Willkommen im Tigerenten Club! Die erste Regel des Tigerenten Club lautet: Ihr verliert kein Wort über den Tigerenten Club! Die zweite Regel des Tigerenten Club lautet: Ihr verliert kein Wort über den Tigerenten Club!" Daniel Sibbe

# IN DER BAYERISCHEN...

•••SPD-Zentrale wurde am Abend der Landtagswahl erst frenetisch applaudiert, als das Ergebnis der Wahlbeteiligung von 72.4 % bekanntgegeben wurde. Man wollte einfach klatschen, auch ein wenig glücklich sein. Das eigene Ergebnis war und ist zwar eine Katastrophe, aber man hat sich einfach gefreut, dass die Wahlbeteiligung um knapp 10% höher lag, als bei der Landtagswahl 2013. Die Mitglieder der SPD in Bayern haben sich ehrlich gefreut, weil die Bürgerinnen und Bürger ihr Wahlrecht genutzt haben, und damit ein großes Zeichen für eine parlamentarische Demokratie gesetzt haben, in der es ihre SPD nicht mehr braucht.





Live Club Barmen Hist. Stadthalle Wuppertal KABARETTUNGSDIENST THE PRETTY THINGS DIE KOMM'MIT MANN!s 17.11. Comedy - Musik
SVEN BENSMANN **PEPITA** - Das Musical REIS AGAINST THE SPÜLMACHINE 30.11. Rock
PETE YORK'S
ROCK & BLUES CIRCUS

PROGRAMM2018 IIIII

SA 03-11 | 14h | MO 12-11 | 18h DEMOKRATIEWERKSTATT

HESSELNBERG-SÜDSTADT DI 06-11 | 19.30 h | VORTRAG

ATTACK präsentiert: BLACK ROCK Wie sich das Finanzkapital ...

DI 06-11 | 20.00 h | LITERATUR MAX GOLDT LIEST Lesereise durch sein Werk

FR 09-11 | 19.30 h | VORTRAG ANDERS LEBEN! IN DER KOMMUNE

SA 10-11 ! 21.00 h ! PARTY TOO OLD TO DIE YOUNG 40plus Party & Salsa Party

DI 13-11 ! 19.30 h ! LITERATUR SLAM BÖRSE WUPPERTAL Der monatliche Poetry Slam

DO 15-11 | 18.30 h | DISKUSSION REDEKUNST E.V. Europas Energiepolitik

FR 16-11 | 20.00 h neueshören [12] INTERNATIONAL MUSIC Präsentiert: SPEX, Byte FM ...

SA 17-11 | 21.00 h | DIE PARTY 20 JAHRE DIE BÖRSE AN DER WOLKENBURG

DI 20-11 ! 20.00 h ! MAGIE ZAUBERSALON

MI 21-11 | 19.30 h | VORTRAG ANDERS LEBEN! NEUES AUS DEM WENDLAND

FR 23-11 | 20.00 h | COMEDY **BASTIAN BIELENDORFER** "Lustig, aber wahr! Preview

DI 27-11 | 19.00 h | LITERATUR 1. ZAUBERSALON SLAM Premiere: Magier-Wettstreit

MI 28-11 | 20.00 h | MUSIK SWUTSCHER neueshören [13] KAFFEEFAHRT TOUR

DO 29-11 ! 18.30 h ! DISKUSSION REDEKUNST E.V. Europas Finanzpolitik

FR 30-11 19.30 h anschließend NOCHE LATINA Salsa Party GASTSÄNGER KENNETH KING

die börse WOLKENBURG 100 www.dieboerse-wtal.de

engels WSW.

without InterCityHotel

KÜCHENOPER

Live Club Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6

Wuppertal - 0202 563 6444

culture

▣∷▣

# Du willst diese ITALIEN online durchblättern, zoomen, downloaden, bookmarken, posten, twittern, liken? hier scannen oder: www.italien-wuppertal.de/online/11018







# DIEDERICHS "THE BERLIN NOT-BOOK"

# Über den Haxen verlobt

Rimmelbimmel - Rimmelbimmel macht das ITALIEN-Redaktionstelefon - Rimmelbimmell - Rimmelbimmel! Arglos greift der Hauptstadtkorrespondent zum Gerät. "Otto", flötet Regina J., "ich mach uns doch Haxen mit Knödeln und Kraut und ich habe das auch schon alles mit "Tati" abgesprochen". Für unscharfe Lesebrillen und -innen ist hier anzumerken, dass es sich bei Tatjana "Tati" H. um die Wirtin des Glasbierfachgeschäftes und bei Regina J. um eine gute Köchin mit einem zusätzlichen Diplom in Qualitätsmanagement (QM) und offenkundig zu viel Tagesfreizeit handelt. "Und wie Du ja weißt, darf in einem Raucherlokal eigentlich nicht gegessen werden. Und wenn dann das Ordnungsamt kommt? Aber bei einer Verlobung ...". Erste düstere Ahnungen durchwehen die Redaktionsstube. "... da geht das dann nämlich für zwei Stunden und deshalb verlobst Du Dich mit Tati. Sie ist damit einverstanden". Über Qualität ließe sich in diesem Fall nun gar trefflich streiten, über Management indes nicht. Und dann ist er da, der große Tag des Haxen-Verlöbnisses. Vorsichtshalber hat der ITALIEN-Hauptstadtkorrespondent versucht, eine polizeiliche Hundertschaft anzufordern - wer weiß schon, wie die anderen Kebsweiber (Altes Testament, XI. Kap., Buch der Könige) auf diese überraschende Wendung in ihrer Lebensperspektive reagieren? Aber es ist gerade Erdogans Staatsbesuch und daher ist keine Einsatzbereitschaft frei. Also muss Mann ungeschützt in diese arrangierte Übereinkunft rechtlichen Charakters ohne rechtliche Bedeutung (§ 1297 BGB).

Proppenstolz in Lederhose, mottenzerfressenem Trachtenjankerl und Tirolerhütchen erscheint die bayerische Fränkin. Ach ja, is ja Wiesn und wie alle wissen, geht die zurück auf die Hochzeit von Ludwig von Bayern mit der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen im Jahre 1810; zwei der wichtigsten Personen ihrer Zeit. Na Tati, das passt ja dann, denn wer sollte hier wohl wichtiger sein als wir beide. Dann wird heftig aufgefahren: Haxen, Knödel und Bayerisch Kraut. Sogar an einen Verlobungsring hat die Kupplerin gedacht. Irgendwie wirkt der ja schon wie aus einem Kaugummiautomaten. Doch Tati ist gerührt. Diskret schiebt ihr der Hauptstadtkorrespondent von ITALIEN, dem schwindelfreien Heiratsschwindler-Journal, auch noch ein Paar Handschellen zu. "JAWOLL!", jauchzt Tati, "Genauso habe ich mir eine Ehe immer vorgestellt". Zähneknirschend erklärt sich Helga B. nun zwar bereit, bei der Heimführung der Zukünftigen das Blumenmädchen zu geben; der entscheidende Satz "Sie dürfen die Braut jetzt küssen" hingegen kommt niemandem über die Lippen. Da reicht es Tati. Empört schubst sie dem willfährigen Nupturienten (mittellateinisch: Heiratswilliger) den Kaugummi-Ring über den Tisch zurück und macht Feierabend. Die Handschellen hingegen nimmt sie gern mit, die haben immerhin ja was Verbindendes. Nun ja, da steht Mann mit einem Haxen fast in der Ehe und dann so was! Wenn das dem bayerischen Ludwig passiert wäre, hätte es wohl Krieg gegeben. Im Kreuzberger Südstern-Kiez geht es anders. Die anderen Mädchens kauen fleißig und zufrieden weiter, lehnen das feine Ringlein aber schnöde ab. Zweite Wahl will keine nicht sein. Aber wenn jetzt das Ordnungsamt kommt, was dann? Diese wichtige Frage muss offen bleiben. Die QM-Managerin ist voll des guten Weines und das Ordnungsamt kommt nicht. Krieg bleibt also aus.

Da hat der ITALIEN-Mann zwar ganz schön Schwein gehabt. Aus einer munteren Feier zur Goldenen Verlobung wird es so aber eher nix Ein bisschen weh tut das jetzt ja schon.



# EX IIND HOPP NACHDICHTEN

# B.U.N.D. WARNT: ARTENSTERBEN GEHT WEITER!



# DAS GEFUNDENE GEDICHT (TEIL 34) Falk Andreas

# **Wurstbrots Alptraum**

Des Wurstbrots größte Sorge ist dass es einst ein Veganer isst der das beim Essen erst bemerkt worauf sich Würgen einstellt und verstärkt und alle halbgekauten Bissen den Mund wieder verlassen müssen um eingespeichelt voller Schanden im Eimer bei dem Müll zu landen Wurstbrot, wir können Dich verstehen wer will schon so zugunde gehen?

# SAVOIR VIVRE: ERST EINEN ARTIKEL...

••••für die Zeitung zaubern, dann gegen sechs ab nach Hagen und zur "Wonder Waffel", wo man sich bis neun Uhr abends Waffeln mit Obst und Snickerskrümeln belegen lassen kann. Zudem wird einem standardmäßig mit Schokosoße der Vorname auf den Teller gemalt. Gerne würde ich dem leicht affigen Chef (aber nicht der netten Angestellten) bei der Bestellung diktieren: "Martin mein Name, ja. Und dann bitte noch, ist ja Platz: NICHT VERGESSEN: DR. SCHROBINGER ANRUFEN WG. EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG! "Wegen" dürfen Sie abkürzen." Martin Hagemeyer

# ICH GLAUBE, DER GRUND, WARUM KNIFFEL ...

•••so ein Dauerbrenner unter den Spielen ist, ist der, dass sich einfach das ganze Leben in diesem Spiel widerspiegelt. Es gibt fünf Würfel - wie im richtigen Leben. Es hat Straßen, Häuser, einzelne Zahlen - auch genau wie im Leben. Dann kann man Bonus schaffen oder eben Kniffel... wie wenn man im richtigen Leben Kniffel spielt. *Benjamin Weissinger* 





# Sa. 17.11. 20.00h Eintritt frei! SOFA UNPLUGGED

mit

# THE PROMISE

(http://thepromiselive.de)

VINKU

So. 02.12. ab 16.00h

Der traditionelle

# RUMTOPFANSTICH

am 1. Advent. Mutter Hoffmanns köstlich-fruchtige Prozentegranate von der Nordsee ist wieder da... Nur für kurze Zeit!

Sa. 08.12. 20.00h Eintritt frei! SOFA UNPLUGGED

mit

# ONE EYE OPEN

(www.oneeyeopen.de)

& JOSCHA MOHS (fb/Youtube)

# $\mathsf{ZweisteiN}$

Café... Kneipe... Essen... Sofa !!!
Aue 84, direkt am Robert-Daum-Platz
www.zweistein-wuppertal.de

# A I ENTERMITEN11/

"Dein Femur singt" Solo von und mit Chrystel Guillebeaud

LCB/20 Uhr

"Dein Femur singt" Solo von und mit Chrystel Guillebeaud LCB/20 Uhr Vollkontakt-Comedy mit David Grashoff

 Kontakthof/20 Uhr "Siehtse dat is Wuppertal" mit Klaus Prietz & Freunde, Paul Decker und Roderich Trapp

Bürgerbahnhof/18 Uhr

"Gleichgestellungsgeschwätz" Kabarettungsdienst • LCB/20 Uhr

NightWash Live · die börse/20 Uhr Singleparty

für Menschen mit und ohne Behinderung • Färberei/18 Uhr

Werner Brix / Best Of

Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

# Hartz V

 Alleestübchen/20.30 Uhr Salon de Salsa mit Carlos & JuanPa LCB/22 Uhr

The Rock'n Roll Doctors The Doc's are back in town

 Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr Arber Shabanaj / Lesung

• Färberei/17 Uhr "Kinder ein Geschenk - aber ein Well-ness-Gutschein hätt's auch getan" Sabine Bode

Kontakthof/20 Uhr Kindersachen-Trödelmarkt

LCB/10-14 Uhr WOGA / Wuppertal-Ost14 - 20 Uhr

"Hallo Halolo" Theaterhaus Ensemble • LCB/15 Uhr

Kinder Kultur aus der Kiste

Kinderdisco von 6-10 Jahre
LCB/16-18 Uhr
Sonntagsfrühstück
Katzengold!/10-13 Uhr Kinderkram

Kindersachenflohmarkt die börse/ab 11 Uhr

Frauenkleider- und Kindersachen-

 Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr WOGA / Wuppertal-Ost • 12 - 18 Uhr

Marie Diot Liedermacherin
•Katzengold/20.30 Uhr
Max Gold liest
• die börse/20 Uhr

Oxen aus Stockholm

· Viertelbar/20.15 Uhr "100% Holz - Bauen für die Zukunft"

Erwin Thoma

• Kattwinkelsche Fabrik/19.30 Uhr Wackersdorf

von Oliver Haffner

· Offstream/19.30 Uhr Black Rock

"Wie sich das Finanzkapital die Welt zu Eigen macht"
• die börse/19.30 Uhr

7. M.L Hiby - Bardon - Hession Trio

Końzert

• Ort/20 Uhr Nele needs holiday

Love-Yeah-Musik

Kontakthof/20 Uhr

"Schöne Poesie ist Krampf... Essener Songtage 1968" Film von Joachim und Michael Rüsenberg • Ort/20 Uhr

Jokebox sagt Tschüß!

Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr CHOR:US & Vokalensemble Jolylpop Doppelchorkonzert

Kontakthof/19 Uhr

Rudelsingen mit Rauterberg & Schneider • die börse/19.30 Uhr Milonga

· die börse/20 Uhr Café Cubano Markus Strothmanns Emerald

Konzert SimonZ/20 Uhr

Jokebox

sagt Tschüß!

Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr Hennes Bender Alle Jubeliahre

• LCB/20 Úhr

"Anders leben in einer Gemeinschaft" Vortrag von Otto Hänsler

· die börse/19.30 Uhr

Crazy Moon

· Alleestübchen/20.30 Uhr

5. Wuppertaler Labskausslam • Auer Schule/ ab 19 Uhr The Road to Ehringhausen Whiskey Tour No.5

Zweistein/ab 10 Uhr Rubber Soul

Beatles-Cover Kontakthof/20 Uhr Jokebox

sagt Tschüß!

 Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr ..da geht noch was!'

40plus-Party
• die börse/21 Uhr

Salsa Party
die börse/22 Uhr

WOGA / Wuppertal-West • 14 - 20 Uh

Märchenfest Sommernachtstraum - Feen und

Kobolde im Wald
• LCB/ab 11 Uhr

Sonntagsfrühstück

Katzengold!/10-13 Uhr

WOGA / Wuppertal-West • 12 - 18 Uhr

Paul Weber

aus Köln

· Viertelbar/20.15 Uhr Slam börse mit Beyer & Gerber

· die börse/19.30 Uhr

Daniel Champagne

Hardline Music Viertelbar/20 Uhr

Stoppok mit Band · LCB/20 Uhr

Hennes Bender

Alle Jubeljahre

• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

4. Wuppertaler Wohnbörse

Färberei/17 Uhr

Café Cubano

Salsa
Bahnhof Blo/19 Uhr

Textabend
• Kontakthof/19 Uhr

"Dazwischen" Performance

O r t/20 Uhr

The Pretty Things Farewell Tour 2018 • LCB/20 Uhr

"Europas Energiepolitik" Redekunst e. V. die börse/18.30 Uhr

Dennis Kessler Melodien für Dämonen • SimonZ/20 Uhr

Die Komm'Mit Mann!s
LCB/20 Uhr neueshören (12)

mit International Music

· die börse/20 Uhr "Atemlos durch die Nacht!" Singleparty für Menschen mit und ohne Behinderung

• Färberei/18 Uhr

Red House

· Alleestübchen/20.30 Uhr

17 Jahre Wolkenburg Elektro-Party & Wackeltreff Revival • die börse/ab 21 Uhr Sofa unplugged

mit The Promise & Vinku Zweistein/20 Uhr Barmer Küchenoper

mit Dörte
• LCB/20 Uhr
Ilona Ludwig

Modesty & Patience

Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

Sven Bensmann "Comedy. Musik. Liebe" • LCB/20 Uhr

50. Kreativmarkt der Markt für Hobbykünstler

• Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr Ballonga

Balfolk & Milonga Färberei/20 Uhr

Barmer Küchenoper

mit Dörte · LCB/18 Uhr

Sonntagsfrühstück

Katzengold!/10-13 Uhr Frauenkleider- und Kindersachenbörse

· Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr Lesematinee

des Literaturtreffens 2018

· die börse/11 Uhr

50. Kreativmarkt

der Markt für Hobbykünstler Kattwinkelsche Fabrik/13 Uhr

Zaubersalon mit Knut Knackstedt

die börse/20 Uhr

Why are we creative? von Hermann Vaske · Offstream/19.30 Uhr

The International Guitar Night 2018 Weltmusik

 Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr Anders leben im Wendland mit Michael Seelig

die börse/19.30 Uhr

"Lachen verbreiten - Anngst vermeiden"

Amjad

 Kontakthof/20 Uhr Charles Taylor humanistische Lesung

# · die börse/19 Uhr

LUFT NUR

Präsentation eines Künstlerbuches Michael Zeller und Jorgo Schäfer Vorstellung: Anne Linsel Einführung: Jorgo Schäfer Lesung: Michael Zeller Musik: Carlos Diaz (git) CityKirche, Elberfeld/19 Uhr

"Lustig, aber wahr!"

Bastian Bielendorfer

die börse/20 Uhr
Lichtwechsel Kabarett

Kontakthof/20 Uhr

"Hurra wir leben noch!" Margie Kinsky & Bill Mockridge

• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr Reis against the Spülmaschine

• LCB/20 Uhr Franzi Rockzz Konzert

· Färberei/20 Uhr

P4 SA Harry and the Bluesblasters • Alleestübchen/20.30 Uhr Beats Beer Bingo · Bahnhof Blo/20 Uhr

"Ostmane - Integration gelungen" Osan Yaran Kontakthof/20 Uhr

Jazzpana jazzylatinpop • Färberei/19.30 Uhr

Lichtwechsel

Kontakthof/20 Uhr

Sonntagsfrühstück

Katzengold!/10-13 Uhr

dieVierte Ausstellung von Marion Freytag und Nataly Hahn

Färberei/11-13 Uhr

Lore Duwes Mundart - Plattkallerabend
• Kontakthof/19 Uhr

1. Wuppertaler ZauberSlam

Magier-Wettstreit · die börse/19.30 Uhr

neueshören (13)

mit Swutscher

• die börse/20 Uhr

Sharing Economy Leihen ist das neue Besitzen

# · die börse/19.30 Uhr

Noche Latina

mit Kenneth King
• die börse/19.30 Uhr
"Große Klappe die Erste!"
Jan van Weyde

 die börse/20 Uhr "Europas Finanzpolitik. Ein Weg a la

Redekunst e. V. · die börse/18.30 Uhr

Salon Diseuse Annette Konrad

 Kontakthof/20 Uhr **Rock & Blues Circrus** ...ticklin ,da'groove LCB/20 Uhr

wfw - Big Band Feuerwehr Wuppertal • Färberei/20 Uhr

TERMINE FÜR ITALIEN DEZEMBER-AUSGABE: FREITAG, 16.11.2018 DIREKT AN: SHOAM@WEB.DE

# FY HUD HOPP NACHRICHTEN

# DAS FRÜHE AUFSTEHEN...

•••bleibt die vornehmste Tugend jedes Menschen mit freier Tagesplanung. Ein frischer, glitzernd betauter Tag liegt vor dir, kein Vergleich zum Privileg des nächtlichen Durchfeierns, wenn die Stunden schon bierschal und nikotingelb geworden sind. "Bevor ihn Post und Telefone trafen" sind auch einem Melancholiker Stunden des Flugs gegönnt. Der Kaffee schmeckt arabischer, die Zahnpasta frischer, sogar die Gesichtsreste im Spiegel sehen aus, als ließe sich das Puzzle im Lauf des Tages noch zusammenfügen. Ich weiß schon, es kommt mehr darauf an, wie gut als wann man schläft. Trotzdem bilde ich mir gerne ein, dass es einen besonderen Himmelskreis für Frühaufsteher gibt, in dem die Engel nur wenige Stunden des ewigen Tages auf besonders kleinen und leisen Harfen spielen und die Rauschebärte der Schließer noch nicht nach Weihrauch müffeln. Überhaupt stelle ich mir die göttlichen Sphären so geschichtet vor, dass die Erdähnlichkeit mit aufsteigender Gottesnähe zu-und nicht abnimmt, oben bei den Cherubim und Seraphim darf man dann sogar wieder aufs Klo. Es riecht dort halt nur besser.

Martin Knepper

# SPÄTER TAGTRAUM: IN EINER KLEINSTADT...

•••bricht ein Chaos aus und die Läden werden geplündert. Ich bekomme davon erst relativ spät "Wind", weil ich ganz in eine Serie vertieft war ("bingen") und die "guten Läden" sind schon alle leergefegt. In plündere dann in einem Laden, wo es Wolle hat, obwohl ich garnicht stricke, so 5-6 Ballen, und werde dann vor dem Geschäft verhaftet und mir sitzt dann später so ein alter Bekannter gegenüber, der jetzt Polizeidekan ist, der schüttelt so den Kopf und sagt "das kannst doch nicht machen", so mehrmals, "das kannst doch nicht machen ey" und ich guck so seitlich in den Spiegel vom Verhörraum und hab einen total dicken, mehrfarbigen, selbstgestrickten Pulli an und Lakritzschnecken als Ohrringe (?) und sag irgendwie nur "schrei mich nicht an", dabei hat er gar nicht geschrien.

Benjamin Weissinger





# OFFENE ATELIERS IM ATELIERHAUS ULLE HEES SO.2.DEZ.2018 11-19 UHR

42285 WUPPERTAL-UNTERBARMEN → FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 191A (SCHWEBEBAHNSTATION VÖLKLINGER STR.)

**PARTERRE** 

JULIANE STEINBACH
BILDER, OBJEKTE
RENATE SENGE
PAPIERKREATUREN
ULRIKE MÖLTGEN
ILLUSTRATION, BÜCHER
KLAUS JANSEN
ZEICHNUNG

1 ETAGE

PHILINE HALSTENBACH

RAUMINSTALLATION, FOTOGRAFIE, ZEUGS

2. ETAGE JORGO SCHÄFER

BILDER, KÜNSTLERBÜCHER, KALENDER UWE BECKER, ITALIEN, BÜCHER, POSTKARTEN

3. ETAGE SVENA STEINBRECHER

WIR FREUEN UNS AUF EINEN GEMEINSAMEN TAG MIT IHNEN UND IHREN FREUNDEN\*INNEN.

# KULTURBETRIEB IM KATZENGOLD:

6. Nov. 20.30 Uhr Marie Diot Liedermacherin

Verdammt nah an der Gastronomie.



Besuchen Sie uns auch im Internet! www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26 Frühstück: Mo - Fr 8 -12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr täglich geöffnet: Ende offen!





# FÜR BEWEGUNG UND AUSDRUCK GERLINDE LAMBEC

TANZ, THEATER KÖRPERARBEIT TANZTHERAPIE

**HOFAUE 53 - 55** 42103 WUPPERTAL TEL 0202/459 77 64

# MOVIMIENTO IM NOVEMBER 2018:

3.11. und 10.11. / Sa. 10-13 Uhr "Clowns entdecken die Welt" Theaterworkshop für Kinder, Info: tm1g76@gmx.de (Thorsten Müller)

> 17.11. | Sa. 10.30-15.30 Uhr **Tanztag Tanzimprovisation**

18.11. / Sa. 10-17 Uhr "Kraft des Loslassens" Shiatsu- Workshop, Info: astrid@kind-de-mercedes.de

Fortlaufende Kurse: Tanzimprovisation, Körpererfahrung, Schauspieltraining; Tanz und Wachstum (Gruppe u. Einzelarbeit)

www.movimiento-tanzundtheater.de

# FX UND HOPP NACHRICHTEN

# FRAGEN AN ALEXANDER GAULAND (AFD):



# "Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute" Patrick Salmen (PS 24):

In Duisburg soll dieses Jahr ein veganer Weihnachtsmarkt stattfinden. Erste Panik macht sich breit. Menschen schäumen bereits vor Wut. Nach der Islamisierung des Abendlandes nun auch noch die Hipsterisierung des Kotelettlandes? Erste Demonstrationen und Gegenmärkte werden geplant. In den Kommentarspalten die üblichen Phrasen: "Für jeden Veganer esse ich drei Schweinebauch-Brötchen mehr." Kernargument dagegen: "Was hat das noch mit christlicher Tradition zu tun?" Kann ich natürlich nachvollziehen. Von all den biblischen Geschichten fand ich die Bratwurst-Psalmen und das "Gleichnis vom saftigen Nackensteak" immer am bewegendsten. Mal abgesehen davon, dass der "Vegane Wintermarkt" parallel zum normalen Weihnachtsmarkt stattfinden soll, und am Ende nichts anderes ist als ein normaler Streetfood-Markt mit dem üblichen Süßkartoffelgelumpe, scheint der winterliche Wutbürger viel Verständnis aufbringen zu können, aber bei Bratwurst und Ritualen hört es wirklich auf. Mein Vorschlag zur Güte: Weihnachtsmärkte abschaffen und dafür gesetzlich verordneten Winterschlaf einführen. Gern geschehen. Was lange währt, wird irgendwann für gut befunden. Tradition war jedenfalls schon immer ein seltsames Argument. Man kann einem Menschen einen rostigen Nagel in die Stirn kloppen und er wird sagen: "Aua". Wenn man es aber alljährlich immer am selben Tag wiederholt, wird er irgendwann sagen: "Juhu, eine Tradition. Der Tag des rostigen Nagels ist der schönste Tag der Welt. Ich liebe mein Leben!"

# SEIT STUNDEN...

···ertönen von draußen laute Arbeitsgeräusche. Es wird wild auf Metall gehämmert, viel gebrüllt und wieder auf Metall gehämmert. Jetzt habe ich mal einen Blick nach draußen geworfen: Auf dem Gerüst des gegenüberliegenden Hauses sitzen tatsächlich vier Handwerker im Blaumann, jeder hat ein starkes Metallrohr zwischen die Beine geklemmt, auf das er unablässig sein Hämmerchen niedersausen läßt. Wechselseitig brüllen sie sich dabei Sachen ins Ohr wie "WIRD DAS HEUTE NOCH WAS?", "GEH MA RUNTER JETZT!" oder "HÄMMERN, NE? MACHT SPASS, NE?" In meinen Augen ist das reine Zeitverschwendung und vorsätzliche Lärmbelästigung. Trotz alledem immer noch besser als Deep Purple oder die "Stones". Valentin Witt



# Viva la Vulva! von Jasmina KA

Wir leben in einer sehr beängstigenden Zeit für junge Männer. Sie alle sind Opfer der Kastration durch die moderne Frau. Der es all gemeinhin einfach sehr gut geht. Zu gut, möchte man behaupten. Immerhin wird nur jede 7. deutsche Frau Opfer sexueller Gewalt - was ist nur los mit den Männern, richtige Schlappschwänze, da muss doch mehr drin sein! So eine Belästigung am Arbeitsplatz, nein Freunde, damit ist es noch lang nicht getan. Und gerade mal 25% der in Deutschland lebenden Frauen widerfährt körperliche oder sexuelle Gewalt durch ihren Partner. Merkt ihr selber oder? So braucht sich der homo adolescens auch nicht wundern, dass sein Weibchen nicht mehr hört. Wir wissen doch alle, wer nicht hören will, muss fühlen. Ihr verwechselt das anscheinend mit dieser kruden Sage über das Zeigen von Gefühlen – ihr Pussies! Ach Jungs, die Sonne, die in eure Welt scheint, ist übrigens mein linkes Ei! Nicht nur, dass mancher von euch glaubt, durch physische Überlegenheit sein mickriges Ego und sehr, sehr kleinen Penis - ich berichte hier aus Erfahrung – kompensieren zu können. Nein, solche wie ihr fühlen sich auch jederzeit weiterhin bedroht von dem rätselhaften Wesen "Frau". Dabei braucht ihr euch doch gar nicht derart ins Hemd machen. Was soll euch schon passieren? Frauen sind prozentual immer noch seltener in Führungspositionen, als dass sie daheim von ihrem geliebten Mann auf die Fresse kassieren. Und sind Frauen dann beruflich erfolgreich, müssen sie die Hölle der gesellschaftlichen Vorverurteilung durchlaufen. Oder schon mal gehört, dass ein Mann gefragt wird: "Wie schaffst du das nur mit der Arbeit und den Kindern?" Frauen hören das ständig. Liebe Geschlechtsgenossinnen: So ein Ausbruch der Selbstverwirklichung ist aber auch tatsächlich und mit aller Ernsthaftigkeit zu hinterfragen! In den Tiefen eurer Herzen wisst ihr es doch auch: ihr gehört hinter den heimischen Herd. Und sollte das von euch zubereitete Essen etwa nicht pünktlich oder kalt oder gar ungenießbar sein, dann, ja dann habt ihr eben eine kräftige Ohrfeige verdient. Übrigens, wenn ihr das selbe Honorar für die selbe Arbeit verlangt wie ein Mann... wenn ihr die qualitativ gleichwertige Arbeit abliefert... oder bei einer Produktion maßgebend

mitgewirkt habt, aber eben einfach kein Mann seid...



Oder ihr euren Ekel einfach nicht überwinden könnt, um so weit zu gehen, dem Sonderschulauflauf der Pegida vom Strip Club aus zu zu jubeln, wie es sich als anständiger deutscher Comedian gehört... Dann erwartet auch bitte keine Auszeichnung mit dem Comedypreis.

Da herrschen nämlich ebenfalls sehr schwere Zeiten für junge Männer. Deren Egos müssen erst einmal wieder aufgebaut werden, bei all diesen sehr viel stärkeren, klügeren und lustigeren Frauen, die die Wahrheit an ihren Eiern nehmen und einmal kräftig

zupacken. Also, Mädels: Überschminkt die blauen Augen und geht raus, Führungspositionen warten! Die können wir doch nicht den Sitzpinklern überlassen...







# PRÄSENTATION EINES KÜNSTLERBUCHES 23. November 2018, 19 Uhr, CityKirche, Wuppertal Elberfeld Eintritt 10/7 Euro Vorstellung: Anne Linsel Einführung: Jorgo Schäfer Lesung: Michael Zeller Musik: Carlos Diaz (git)

Die Wuppertaler Künstler JORGO SCHÄFER und MICHAEL ZELLER legen in diesem Herbst 2018 eine neue gemeinsame Arbeit vor: LUFT NUR ein Künstlerbuch

Sieben ausgewählte Gedichte von Michael Zeller. Acht zweifarbige Holzschnitte und ein großformatiges, mehrfarbiges Mittelblatt von Jorgo Schäfer. Roger Green hat das Werk wertvoll gebunden.





# WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoodel

# Showtime for the Trickster: Kojoten sind zurück in New York

Das letzte Mal, dass sich Kojoten in den Stadtgrenzen New Yorks heimisch fühlen durften, waren die USA noch nicht in den Ersten Weltkrieg eingetreten und deutsche Sprache und Kultur erfreuten sich zwischen Connecticut und Kalifornien noch ungetrübter Beliebtheit. Dass sich Deutschland nach 1917 und sagen wir bis 1945 in den USA zunehmend unbeliebt gemacht hat, ist ja ausreichend dokumentiert, doch das Verschwinden der Kojoten aus den Parks und Randgebieten New Yorks Anfang des 20. Jahrhunderts bietet noch jede Menge Stoff für Dissertationen. Sagen wir vorläufig, das Leben in den Metropolen dieser Welt ist diesen ebenso intelligenten wie scheuen Tieren zunehmend auf die Nerven gegangen und Amerika bietet halt sehr viel Platz zum Ausweichen. Und Ausweichen mussten die Kojoten dann noch einmal und zwar den aus den Metropolen in die vorstädtischen Speckgürtel einströmenden Menschen, die sich, sagen wir mal in Westchester County nördlich von New York ihre Eigenheime bauten. Die domestizierte Fauna um die Häuser herum pendelte sich ohne das Spitzensegment in der Nahrungskette (Wölfe, Berglöwen, Bären und eben Kojoten) in einem merkwürdigen Gleichgewicht ein, in dem sich das Reh wahnsinnig vermehrte, und sich Eichhörnchen (Squirrels) Beutelratten (Opossums), Stinktiere (Skunks) und Waschbären (Raccoons) mit Haustieren um die Reviere zankten. Trotz erheblichen Straßenverkehrs und seiner populationsregulierenden Wirkung (Road Kill) war über Jahrzehnte hinweg viel zu viel Bambi und Kleingetier (Critters) in Westchester und auch sonstwo in den vorstädtischen Randbezirken, während sich in New York City und anderen Metropolen vor allem die gemeine Wanderratte (Rattus norvegicus) unbeliebt gemacht hat. Nun scheint sich allerdings in Westchester und nachfolgend auch in der Stadt ein anderes Gleichgewicht herauszubilden, eines, das womöglich Kojoten wieder in der City heimisch werden lässt. Der eine Grund dafür sind vermutlich Katzen. Nicht die Miezen auf dem Ofen, sondern die verwilderten Katzen, die zu Hunderttausenden in Kolonien zwischen den Eigenheimen der Vorstädte leben und für deren Fütterung Hinz und Kuntz Zentnersäcke mit Cat Chow in den Großmärkten kaufen und sie so in mit Katzenfutter großgezogenem Kojotenfutter verwandeln. Der andere Grund für Kojoten in der Stadt sind Racoons. Sie verdienen ihren Lebensunterhalt vor allem mit dem Umdrehen von Mülltonnen und zunehmend auch mit sogenanntem "Dumpster Diving", also dem Durchstöbern von größeren Müllcontainern, in der Regel solchen von Dunkin' Donuts, Burger King oder McDonalds's. Kojoten lassen Racoons erst einmal durch den Müll gehen, Ekelhaftes von Essbarem trennen. Erst dann verjagen sie die Waschbären und machen sich über das Essbare her. Wo streunende Katzen und Coons sind, da sind in Westchester und in den Parks New York Citys mittlerweile auch wieder Kojoten anzutreffen und gelegentlich legen sie auch ihre Scheu ab und zeigen sich den menschlichen Parkbesuchern. Vor allem, wenn es was zu holen gibt, zum Beispiel Eichhörnchen. Diese putzigen Nager mit ihren bauschigen Schwänzen sind im Herbst ganz heiß auf Erdnüsse, Sonnenblumenkerne oder was die Parkbesucher ihnen sonst noch auf die Wiesen werfen. Mit ein wenig Geduld bekommt man sie auch ganz nah zu sich hin gelockt. Nicht, dass Mensch es wollte, doch sind die Eichhörnchen dann entsprechend weit vom nächsten Baumstamm, den sie rauf rasen müssten, um nicht als Kojotenfutter zu enden. Das ist dann nichts für Kinderaugen, Natur eben. Auf der anderen Seite lassen einen die Tricks erstaunen, mit denen Kojoten bei der Jagd zu Werke gehen. Nicht umsonst wird er auch Trickster genannt, also ein Wesen, das einem was vorgaukeln kann. Die Masche mit der gespielten Körperbehinderung etwa, die in The Usual Suspects 1995 Einzug in die Filmgeschichte gefunden hat. So ein Kojote hat das drauf und er kann sich scheinbar klein machen, so klein, dass ein Eichhörnchen ihn glatt für einen Kumpel halten könnte. Im Märchen vom Bösen Wolf ist das so ähnlich ja auch verewigt, wenngleich sich die Jäger in New York und Westchester aus guten Gründen gegenüber den Kojoten zurückhalten. Kojoten haben auch dafür gesorgt, dass die Anzahl der Rehe und damit auch die Anzahl der Verkehrsunfälle "mit Haarwild" deutlich zurückgegangen ist. Die Versicherungsbranche freut's und wenn wir den Kojoten nicht endlos auf die Nerven gehen, dann könnten sie sich dauerhaft wieder in New York City ansiedeln.

# Der Muster-Imbiss von Eugen Egner

Seit Stunden fuhren wir durch die Gegend, immer hin und her, wieder und wieder von hinterrücks vertauschten Ortsschildern und lügenhaft beschrifteten Wegweisern in die Irre geschickt. Fragte man Menschen am Straßenrand, machten sie ebenso widersprüchliche Richtungsangaben.

Es fiel auf, dass die sonst recht leere Landschaft erstaunlich viele Rostbratwurst-Stände aufwies, und so gewannen wir den Eindruck, die Rostbratwurst sei das einzige Industrie-, Handels- und womöglich auch Kulturgut dieses Teils der Welt. Manche Stände wirkten provisorisch bis desolat, andere machten einen haltbareren, ja geradezu schon stationären Eindruck.

An einem solchen, aus einem Holzverschlag mit integrierter Verkaufstheke bestehend, parkten wir den Wagen, um unseren inzwischen existenzbedrohenden Hunger zu stillen. Mit letzter Kraft schleppten wir uns zu der von ihrem Inhaber mit dem Schriftzug "Muster-Imbiss" versehenen Bude. Hinter der selbstgezimmerten Theke befand sich ein Baumarkt-Grill, der von einem Einheimischen mit Würsten beschickt wurde. Erstaunlich viele wurden soeben gebraten. Dies erklärten wir uns damit, dass in einer seitlichen Erweiterung des Verschlags drei Personen saßen, eine Greisin sowie eine Frau und ein Mann, die wohl zwanzig Jahre jünger waren. Aber konnten sie wirklich so viele Würste bestellt haben? Der Mensch am Grill bemerkte unser Interesse an den Leuten im Verschlag und sagte: "Die machen hier Urlaub." – "Da drin?", fragten wir. "Ja, klar", antwortete der Wurströster vollkommen ernst. Wir sagten nichts dazu, sondern gaben unsere Bestellung auf und warteten. Flüsternd spekulierten wir untereinander, ob der "Muster-Imbiss" vielleicht in Wirklichkeit eine Terrorzelle sei. In einem Landstrich, wo unablässig Wegweiser und Ortsschilder ausgewechselt wurden, wäre das kein Wunder gewesen, zudem konnte jeder ein Terrorist sein.

Als wir dann unsere fertigen Würste erhalten und bezahlt hatten, zogen wir es vor, sie im Wagen zu verzehren. Wir erwogen sogar, zuvor eine weiter entfernte Stelle anzusteuern, falls jemand im Verschlag auf den Gedanken kommen sollte, sich in die Luft zu sprengen. Aber zu-

letzt blieben wir doch, wo wir waren. Stumpfsinnig die Würste kauend, beobachteten wir den "Muster-Imbiss". Einer der angeblichen Urlauber, der Mann, kam aus dem Verschlag heraus. Er schloss einen auf dem Grundstück abgestellten Pkw auf und stieg ein. Kurz darauf traten auch die beiden Frauen ins Freie. Die jüngere führte die ältere, die furchtbar elend und gebückt dahinschlich, offenbar halbtot vom übermäßigen Wurstessen.

Womöglich wollte der Mann sie von ihren Qualen erlösen, denn er ließ den Motor an und versuchte ein ums andere Mal, die Greisin zu überfahren. Es gelang ihm jedoch nicht, vermutlich fehlte ihm ein Enzym. Wir konnten es irgendwann nicht länger mit ansehen und fuhren weiter, immer hin und her.

# KAHL "DÄNISCH FÜR ANFÄNGER" EINE BILDERGESCHICHTE IN 8 TEILEN (TEIL 4)



(TEIL 5 UND WIE ES SPANNEND WEITERGEHT, SEHEN SIE IM NÄCHSTEN HEFT)





# PROGRAMM 2018 SPECIALS

NOVEMBER

...03-11

14.00 h | 1. AUFTAKT-WORKSHOP

DEMOKRATIEWERKSTATT

HESSELNBERG-SÜDSTADT weiterer Termin: Mo12-11,18h

DI 06-11

20.00 h | LESUNG | 14 · 17 EURO

MAX GOLDT LIEST

Eine Lesereise durch sein Werk

\*Soliticket möglich

20.00 h | MUSIK | 12 - 15 EURO

<sub>FR</sub> 16⋅11

INTERNATIONAL MUSIC

neueshören (12) Präsentiert von SF

FR 30-11

19.30 h | MUSIK | 5 · 7 EURO

**NOCHE LATINA** MIT GASTSÄNGER KENNETH KING

anschließend: Salsa Party

die börse

\*Soliticket: Infos auf unserer Homepage Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal www.dieboerse-wtal.de

vielseitig



## UND NOCH EIN...

•••später Tagtraum: es ist schon dunkel und auf der Straße ist kein Verkehr und ich gehe die Straße entlang mit einem großen, aufgespannten Schirm und es regnet viele kleine Geldmünzen. Der ganze Boden ist schon voll davon. Da sehe ich iemanden an einer Bushaltestelle stehen. Sie hat schon die ganzen Klamotten und Haare voll mit Münzen, bis auf die Haut. Da gehe ich zu ihr und frage, ob sie sich bei mir drunterstellen will, bis es aufhört. Sie nickt und wir stehen eine ganze Weile so unter dem Schirm, während die Welt um uns herum in Münzen versinkt. Da kommt irgendwann der Bus. Sie steigt ein und sagt etwas. Der Busfahrer: "4,80". Da beugt sie den Oberkörper etwas nach vorne, schüttelt den Kopf und lauter Münzen fallen aus ihren Locken dem Busfahrer in den Schoß. Bevor sie ganz reingeht, dreht sie sich nochmal zu mir um und muss lachen. Benjamin Weissinger

HOPP

# Hier sprichter Gsella (60)

## Schlafen

In manchen Zeiten sinkt man gern Meertief ins tiefe Schlafen. Im Schlafen sind die Wachen fern: Kein Kläffer droht den Schafen.

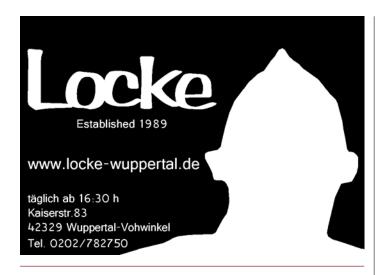
Man rutscht aus den Ereignissen Und lässt die Welt sich drehen im Tanz aus Kram, Erzeugnissen, Gerede und Geschehen.

In diesen Zeiten sinkt man kaum. Man schreckt auf, kaum versunken, Und eine Frage steht im Raum: "Wie viele sind ertrunken?"













# **TÄTOWIERUNGEN**

LUISENSTRASSE 112 42103 WUPPERTAL TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 1200 - 1800 , SA. 1200 - 1600, MO. RUHETAG



# High-Tech an der Trassenpate Nordbahntrasse

Mit Sicherheit geprüft!

Der Spezialist für Geräte, Sensoren und Anlagen zur zerstörungsfreien Materialprüfung

# KARL DEUTSCH

Pritt- and Macagastisten finite - Ca Kit

Kin-Hammann-Blog 191/201 62116 Wappedal







# WSW ERDGAS GARANT UND WSW STROM GARANT Günstige Energie für Wuppertal: Wuppen wir's!



Als es neulich darum ging, die Haushaltskasse zu entlasten, schlug Ludger den Wechsel zu Erdgas Garant vor. Dafür, dass er noch nie geredet hatte, war es ein exzellenter erster Wortbeitrag.

Auch für Sie: WSW Garant-Produkte mit dauerhaft garantierten Niedrigpreisen!

JETZT ABSICHERN UND BIS ZU 300€\* SPAREN!

Mehr Infos: www.wsw-online.de/garant

